

DUG startet mit Christos Katzidis, MdL in das Jahr 2019

Peter Heidrich mit Ehrenurkunde ausgezeichnet

BONN. Überaus gut besucht war die Auftaktveranstaltung der DUG am 8. Januar in Bonn gewesen. Präsident Dr. Peter Spary konnte nicht nur rund 30 Mitglieder begrüßen sondern auch den ungarischen Generalkonsul Balasz Szegner. Ein ganz besonderer Gruß galt jedoch dem Redner des Abends, Dr. Christos Katzidis, Vorsitzender der Bonner CDU und gleichzeitig innenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen.

Gleich zu Beginn nutzte Präsident Dr. Peter Spary die Gelegenheit vor großem Publikum dem langjährigen Mitstreiter und heutigen Präsidenten der DUG Rhein-Ruhr, Peter Heidrich zu danken. Auf einstimmigen Beschluss des Präsidiums wurde dieser mit einer Ehrenurkunde gewürdigt, welche ihm von Dr. Peter Spary und Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Jan Lelley überreicht wurde.

"Toleranz ist die Tugend einer untergehenden Gesellschaft", mit diesem provokanten Wort von Aristoteles eröffnete Dr. Christos Katzidis seinen Vortrag und schlug den Bogen von der Bundespolitik bis hin zur Kommunalpolitik im Bereich der Inneren Sicherheit. Der gelernte Polizeibeamte machte dabei klar, dass nicht alles nur mit Prävention geregelt werden kann, sondern auch mit polizeilichen Maßnahmen. Er verwies unter anderem darauf, dass die neue Landesregierung in NRW zur Zeit mehr Polizisten ausbildet als jemals zuvor und es ab 2020 erstmals netto mehr Polizeibeamte geben wird. Er betonte, dass damit ein Paradigmenwechsel vorgenommen wurde, denn die alte Landesregierung hatte zwar auch immer die Zahl der Neueinstellungen betont, jedoch nicht gegenübergestellt wie viele Beamte denn in den Ruhestand gehen. Das dies auch dringend notwendig ist, wird allein daran deutlich, dass die Polizei in NRW derzeit 5,5 Mio. Überstunden vor sich herschleppt, was einer Kapazität von 3283 Stellen entspricht. Katzidis stellte in seinem Vortrag heraus, dass es vor allem eine Frage der politischen Einstellung sei, mit der man den Sicherheitskräften begegnet. Aus einer Misstrauenskultur sei man zu einer Vertrauenskultur gewechselt. Er stellte aber klar, dass es immer noch vor allem mit den GRÜNEN gewaltigen Diskussionsbedarf im Bereich der Inneren Sicherheit gebe. Aber nicht nur Landes- und Bundesebenen haben sich mit Innerer Sicherheit zu befassen, dies gilt auch für die kommunale Ebene. So hat die Stadt Bonn unter anderem die Zahl der Mitarbeiter im Ordnungsamt erhöht und eine Aktion für mehr Sauberkeit gestartet.

In einem weiteren Schwerpunkt ging der CDU-Abgeordnete auch auf die Fragen der Migration im Zusammenhang mit der Inneren Sicherheit ein. Er mahnte hierbei deutlich mehr Ehrlichkeit in der Diskussion an. So hätte die Situation im Jahre 2015 weder die Politik noch die Sicherheitskräfte überraschen dürfen. Bereits im Jahre 2012 wies Griechenland auf entsprechende Gefahren hin und die Schweizer Grenzsicherung ging ebenfalls ein entsprechendes Szenario im Jahre 2012 durch. Die Politik hatte damals die Augen zugemacht und das Prinzip Hoffnung walten lassen. Die jetzt erfolgte Aufstockung der Frontex-Truppe von 1500 auf 10.000 Beamte muss Folgen haben auch im innenpolitischen Bereich. Wobei sich Christos Katzidis wünscht, dass hieraus eine echte europäische Grenzpolizei entsteht, welche von allen Mitgliedern der EU gestellt wird.

Neujahrsgriße richtete Generalkonsul Balasz Szegner aus und verwies auf zahlreiche Veranstaltungen im Jahr 2019. So wird man am 13. Februar in Düsseldorf erstmals ein Deutsch-Ungarisches Karriereforum durchführen, mit dem Schwerpunkt Automobilwirtschaft. Aufgrund des guten Erfolges wird es auch in diesem Jahre die Ungarntage vom 6. bis 8. September in Düsseldorf geben und am 22.10.2019 wird man den Ungarischen Nationalfeiertag feiern.

Ganz unabhängig hiervon steht am 19.08.2019 jedoch der 30. Jahrestag des Paneuropäischen Picknicks in Sopron an, wie Präsident Dr. Peter Spary betonte, den man mit einer entsprechend großen Delegation besuchen wolle.

Foto 1: Präsident Dr. Dr. h.c. Peter Spary und Mitglied des Präsidiums Prof. Dr. Jan Lelley zeichnen Peter Heidrich für dessen Verdienste mit der Ehrenurkunde der Gesellschaft aus

Foto 2: Mit viel Interesse lauschten die zahlreichen Besucher dem Vortrag von Dr. Christos Katzidis, MdL

Text und Fotos:

Stefan Fassbender, Mitglied des Präsidiums